

Inhalt

Allgemeine Vorbemerkungen	11
1. Einführung in den Themenkomplex	14
1.1. Zur Begriffsbestimmung der Erwachsenenbildung	14
1.2. Zum Problem lernpsychologischer Untersuchungen bei Erwachsenen	17
2. Allgemeine Probleme der Lernforschung	21
2.1. Zum Problem der Begriffsbestimmung des Lernens	21
2.2. Abriss einiger Lerntheorien	24
2.2.1. Die Assoziations-(Kontiguitäts-)Theorie	24
2.2.2. Die klassische Konditionierung (Pawlow)	25
2.2.3. Instrumentelle (operante) Konditionierung und Programmiertes Lernen	28
2.2.3.1. Thorndike	28
2.2.3.2. Skinner	30
2.2.4. Der gestaltpsychologische Lernansatz (>Lernen durch Einsicht<)	33
2.2.5. Der Beitrag der Psychoanalyse	35
2.3. Ergebnisse der neuropsychologischen Lernforschung	36
2.3.1. Das Zentralnervensystem	36
2.3.2. Engrammbildung	37
2.3.3. Aktivierung – Emotion – Motivation aus neuropsychologischer Sicht	38
2.3.4. Prinzipielle Reversibilität der Engrammbildung	39
2.4. Spezielle Ergebnisse der pädagogischen Lernpsychologie	39
2.4.1. Aktivität – Motivation – Lernen und Leistung	39
2.4.2. Angst, Lernfähigkeit und Leistung	45
2.4.2.1. Ursprung und Wirkung von Leistungsangst	45
2.4.2.2. Angst und Geschlecht	48
2.4.2.3. Angst als gesellschaftliches Problem	49
2.4.2.4. Möglichkeiten der Angstreduktion	49

3.	Spezielle psychophysische Probleme Erwachsener im Hinblick auf Lern- und Leistungsfähigkeit	51
3.1.	Biologisch orientiertes Altersstereotyp	51
3.2.	Sozialpsychologisch orientierte Betrachtung des Erwachsenenalters	55
3.3.	Psychophysisches Altern und seine Determinanten	57
3.3.1.	Alternstypische Veränderungen des menschlichen Organismus	57
3.3.2.	Ergebnisse spezieller anatomischer und neurophysiologischer Untersuchungen	59
3.3.3.	Zur Lern- und Leistungsfähigkeit des älteren Erwachsenen	62
3.3.3.1.	Methodologische Probleme	62
3.3.3.2.	Altern und Wahrnehmungsfähigkeit	67
3.3.3.3.	Altern und Leistungsgeschwindigkeit	69
3.3.3.4.	Ergebnisse zur Lernleistung Erwachsener	71
3.3.3.5.	Bedeutung der geistigen Aktivität	74
3.3.3.6.	Transfer-Effekt	77
3.3.4.	Sozioökonomische Faktoren	79
4.	Sozioökonomische Determinanten der Lebens- bedingungen und der Lern- und Leistungsfähigkeit Erwachsener	84
4.1.	Kapitalistische Wirtschaftsgesellschaft und ihre polit-ökonomischen Prämissen	84
4.1.1.	Vorbemerkung	84
4.1.2.	Das gesellschaftliche Grundverhältnis	84
4.1.3.	Wirtschaftsinteresse und gesellschaftliche Aufgaben	87
4.2.	Soziale Integration, Bildung und Bewußtsein	92
4.3.	Zur Situation des älteren Arbeitnehmers	97
4.3.1.	Der ältere Arbeitnehmer im Leistungsbetrieb	97
4.3.2.	Untersuchungen zur Produktivität des älteren Arbeitnehmers	102
4.3.3.	Probleme der Umschulung und Umsetzung älterer Arbeitnehmer	104
4.3.4.	Die Ausgliederung aus dem Produktionsprozeß und die Bedingungen danach: Der Mensch im Alter	111

5.	Selbstverständnis und Aufgabenstruktur der Erwachsenenbildung	118
5.1.	Zum traditionellen Aufgaben- und Selbstverständnis der Erwachsenenbildung	118
5.2.	Neuere Tendenzen in der Erwachsenenbildung	119
5.3.	Konsequenzen und Perspektiven: Zur Organisation und Entwicklung von Lernprozessen	121
5.3.1.	Sozialpolitische Aspekte	122
5.3.2.	Bildungspolitische Überlegungen	122
5.3.3.	Gewerkschaftliche Aspekte	124
5.3.4.	Einige Forderungen an die Träger der Erwachsenenbildung	125
5.3.5.	Spezifische methodische Aspekte für die Lernarbeit mit Erwachsenen	127
5.3.5.1.	Allgemeine Folgerungen zur Methodik in der Erwachsenenbildung	127
5.3.5.2.	Einige Konsequenzen zum Motivationsaspekt	130
5.3.5.3.	Berücksichtigung der Angst in Lern- und Leistungssituationen	130
6.	Zusammenfassung	132
	Anmerkungen	134
	Literaturverzeichnis	139
	Personenregister	154
	Sachregister	158